er 1914

im 2, 3

Bemmrig,

muar es

nung

tung

ab II. Man

to. 1. April

erftr. 42

n und allen

permiete

oftelle biefes

nung

orhanden (4590

ühlberg 9.

ermieter

, Gas mi

tar ober

is; (4123c

3immer

n, Elekinis

nod on

Telefon 781

nzenhein

Dabermes

e Etage to

Bab, Beran

n vom Ru

9R 75 M 000

c fann da

nstag. 4188

or in the

aße 47

tieten. (3294

hnung

traße 19.

ohnung "

eritr.

ацв. (4

ttr. Bick

owengaf

Linchund

termohin

au vernie

himing

aße 32

nöbl. L

rg 33

tod

nung

a umfter

CH

ung

traße 56

ger Cannabate ericheint

er homburg einfalteg.
4 Bringeriohn Mik. 2.50
bet ber Boft Mik. 2.25 Michlich Betellgebühr

Bedenkarten 20 Big. meine Rummern 10 Big.

soferate koften bie fünf-espaliene Zeile 15 Pfg., im Arklamenteil 20 Bfg.

Der Angeigeteil bes Tauote wird in Somburg and Rirborf auf Blakate tafeln ausgehängt.

Cammanathe Homburger 📜 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Junftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs: alle 14 Tage abmedielnb: Mittellungen über Lanb. und Bauswirtichaft" ober "Luftige Belt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt - 8 Uhr nachm.

Abonnements im Bohnungs-Unzeiger nach Abereinkunft.

Rebaktion und Erpedition: Mubenftr. 1, Telephon Mr. 9

Tagebuch bes erften Jahres Des Weltfrieges.

Degbr. 29.

um Ugfot Bag nehmen bie Defterreicher m Ruffen eine wichtige Sobenftellung ab ; Sorlice wird ein ruffijder Angriff vollig geichlagen.

Friedensgedanken.

Bajel, 28. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Reue Burcher 3tg." veröffentlicht einen littel "Friedensgebanken", ber fich mit an-Nich in unterrichteten beutschen Rreifen beunden Friedenszielen bes Dutichen Reibefaßt. Der Artifel lautet in feinen wich in Tollen: Dian bentt fich in beutiten ulen die Grundzuge ber jest einzuleitena friedensverhandlungen wie folgt:

I Belgien folle feine Unabhangigfeit Gelbständigfeit erhalten bleiben, fofern es ntrage, vielleicht auch burch Fauftpfander, Biederholung ber Ereigniffe vom Jahre unmöglich mache. Ein völliges Aufgen Belgiens würde sogar von der deut-m Großindustrie aufs heftigste befämpft ben, weil bas Fallen ber Bollichranten gu utlichen Berhaltniffen führen mußte, fo bie Arbeiterverhaltniffe Belgiens inbes Mangels eines ausreichenden Facieges fo weit hinter benjenigen Deutschs gurudfteben. Gelbft für eine Bollunion lange man ein Uebergangsftabium von Deftens fünf Jahren. Belgien würde aber Deutschland eine jährliche Kriegstontribubu gablen haben in ber Sohe feines frühe-Bilitarbudgets, wogegen Deutschland bis endgültigen Auszahlung bie Polzeigeausüben würde.

mer mit Die offupierten frangofifden De attements würden ohne weiteres an

Marben Franken an Deuschland abtritt.

Gelbstverständliche Boraussegung biefes Abtommens mit Franfreich mare bie Rudgabe aller beutichen Rolonien burch England und die Räumung von Calais.

3. Ruffifd-Bolen folle unter einem beutschen Fürften als König von Bolen vollfommen unabhängig und felbständig werben Dagegen hatte es an Deutschland eine Kriegstontribution auf gleicher Grundlage wie Belgien zu entrichten. Dem hiftorifchen Drange nach bem Meere, ber Ruglands Politit feit Jahrhunderten beherricht,foll in berBeise entsprochen werden, daß bem Zarenreiche bet Ausgang nach bem Perfischen Golf zugeftan-

4. Italien mußte auf die offupierten türfischen Inseln verzichten, wogegen ber Bu-ftand vor Ausbruch bes Krieges aufrecht erhalten bleiben murbe,

5. Bulgarien mußte felbftverftandlich Magedonien erhalten, ebenso einen von Rifd bis Semendria reichenden Korribor gur Do-nau. Das frühere Altferbien foll felftftandig bleiben ober mit Montenegro gu einem Ronigreiche vereinigt werben.

Albanien mußte die früher gugeftan: bene Gelbständigfeit unter einem felbftgewählten Gurften tatfachlich erhalten.

7. Die Ansprüche Rumaniens und Griechen land scheinen in biesem Augenblide noch nicht gang festzusteben.

Bir glauben, fo fahrt ber Artifel fort bag es bie Pflicht ber neutralen Preffe ift, die Distuffion über bie Grundbebingungen bes fünftigen Friedens ju eröffnen, benn es fann teinem 3meifel unterliegen, bag diefelben eine fehr empfindliche Bericharfung erfahren wurden, wenn weitere größere friegerifche Ereignisse ju Gunften ber Benfralmächte entificieben murben. Man barf fich barüber feiner Taufchung hingeben bag Deutschland trog feiner aufrichtigen und tief empfundenen Triebensfehnfucht mit neu entfachtem Grimme jum Schwert greifen wird, wenn bie bargebotene Sand in einer tragischen Bertennung ber wirflichen Lage gurudgestoßen murbe.

Auch auf eine Kriegsentschädig will man in diesem Artikel einen von deutschen Frankreichs würde Deutschen Schweiz will man in diesem Artikel einen von deutschen Frankreich seine For- Wir sind ermächtigt, zu erklären, daß diese Auffassung selbstverständlich unbegrunder ist.)

Der geftrige Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 28. Deabr. 1915. (W. I. B. Amtld.)

Westlicher Kriegsschauplag.

Durch das Feuer eines feindlichen Monitors murben in Beftenbe-Bab brei Ginmohner, barunter zwei Frauen, getotet.

Un ber Front entwidelten fich zeitweise lebhafte Artillerie-, Sandgranaten- und Di-

Um Birgftein erfolgte heute fruh ein fran-Bofifcher Borftog; nabere Melbungen liegen noch nicht vor.

Reger Bugverfehr auf bem Bahnhof Goiffons wird von unferer Artillerie beichoffen Die Frangofen haben feit furgem bas in un mittelbarer Rabe bes Bahnhofs liegende Sofpital, anscheinend jum Schute bes Babnhofe mit Rote-Rreug-Flaggen verfeben. Bufallstreffer in das Hospital find bei ber Rähe bes-selben zum Bahnhof nicht ausgeschlossen.

Destlicher Kriegsschauplag.

Un ber Berefina, sowie nordwestlich von Czartornft und Bereftiann wurden ruffifche Erfundungs-Abteilungen abgewiesen.

Balfan-Kriegsichauplak.

Die Lage ift uveranbert.

Oberfte Beeresleitung.

Entichuldigung bei Schweben.

Stodholm, 28. Dezbr. (28. I. B. Richtamtf.) Dit besonderer Genugtuung bespricht bie gange Breffe bie Tatfache, bag ber beutiche Gefandte Grir. v. Lucius icon am 24. Degbr bem Minifter bes Meufern bas lebhafte Bebauern seiner Regierung anlählich ber "Ar-go"-Angelegenheit ausgebrildt hat. Auch rabitale Blatter, Die fogialbemofratifchen an bei Spige, heben hierbei hervor, wie fehr fich bie Deutschen, Die so ichnell einen Fehler gugestehen, von ben Englandern unterscheiben, die ichwer verfteben, mas die ichwedische Stimmung fordert.

Frangofiiche Breffemache über Die Buftanbe in Deutichland.

Bern, 28. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Das "Berner Tagebl." teilt mit, bag gurgeit aus Sunderten von beutschen Flugzeugen Blugidriften auf Die Stadte, Dorfer und Rube,

Schützengraben in Frantreich hernieberflattern; fie enthielten bie wortliche Wiebergabe ber Rede bes beutschen Reichstanzlers über ben Frieden, die befanntlich von Savas ganglich entstellt, ja ins Gegenteil verkehrt ben Frangofen übermittelt worben fet. Das Blatt fag weiter, weil man in Paris offenbar bie Wirfung Diefer Aufflarungsarbeit bereite fpiire, arbeite bas Preffebureau am Quai b'Orfan mit Sochdrud, um biefen Eindrud ichnellstens zu verwischen. Go bringen bie Parifer Blatter gahllofe Telegramme aus Bern, Bafel, Burich und Laufanne übet hungersnot und Meutereien in Deutschland Das frangösische Publifum hat aber nicht bas rechte Bertrauen gu folden Melbungen, fo muffen wir Schweiger benn herhalten. Die gefamte frangofifche Preffe brachte am 26. Dezember ein Telegramm, nach bem ein Parteiführer ber ichmeigerischen Cogialbemofratie über einen Aufruhr mabrend ber Reichstagsverhandlungen in Berlin, über bas fürchterliche Elend in Deutschland ufm. aufflärenbe Mitteilungen von Saafe, Bernftein und Liebfnecht erhalte hatte, die jest mußten, wie bas teutsche Bolt betrogen wird. Daas "Berner Tagebl." fritifiert scharf biese Breffemache und ichlieft mit ber Bemertung: Am beften mare es, man ließe uns Schweizer überhaupt aus bem Spiel und batierte feine Melbungen ba ber aus Paris, wo fie entstanden find.

Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Bien, 28. Degbr. (28. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird perlautbart, 28. Degbr. 1915:

Ruffifder Kriegsichauplag.

Un ber beffarabifchen Front und an bem Onjeftr norböftlich von Baleszczufi wurden geftern wiederholte Angriffe ftarter ruffifcher Krafte blutig abgewiesen. Besondere Anftrengungen richtete ber Feind gegen ben Ab. ichnitt zwischen Pruth und Waldzone nördlich Toporous. Rach Artillerievorbereitung, bie ben gangen Bormittag anhielt und fich ftellenweise bis zum Trommelfeuer ichwerer Kaliber fteigerte, erfolgten in ben erften Rachmittag. ftunben funf Infanterieangriffe, bie abgewiesen wurde. Ein anschließender Massenangriff fünfzehn bis sechzehn dichte Reihen tief, brach im Artifleriefeuer unter ichwerften Berluften gufammen. Das gleiche Schidfal hatten bie feindlichen Angriffe nordlich bes Dnieftr. Un: fere Berlufte find gering. Rachts über herrichte

mm hin das heilige Schwert. Roman von Rarl August Rind.

abt be Grethlein u. Co. G.m.b. D. Beipzig 1915. en in feinem Bimmer, bem fruberen mandelte er noch eine Beile Die e im Rüden auf bem diden Teppich um-Dann befahl er eine Glafche Rheinwein n uralten Leberfessel, in bem Egon, wie te, all feine Gorgen gebriitet hatte. ging ihm, wie es im Leben fo haufig was wir befigen fonnen und ichmerglos Bugeben geneigt find, fernen wir erft ren, wenn fich ein anderer einsett, es eminnen. Erft mit feinen Mugen lernen Berte und Schönheiten ichauen.

eine Gebanten waren gang bei 3fa. Richt en Phantafien eines Jünglings, ber von genollen und so manche Frauenblute thlättern gefeben - ihm tonnte fein mehr ben Blutenftaub bes Simmlifchen Er fah es mit bem Huge bes Reaals die poetische Erscheinungssorm des denlichen, als das Freuden spendende it verbreitende Wesen, das dem Manne Natur nötig ift. Doch was an Innigand Warme bes Gefühls in ihm war, bas jest 3fa ju mit bem Gebanten an fie unte fich gang in ihren Befit, in eine dung biefes Lebens im engen Bunde tam halben Entichluß . . .

ba ftabl fich unversehens neben Jae Bilb ber Pringeffin von Cabignan

großen, buntlen Mugen, Die beitridende Un: mut ber Bewegungen . . . und zog aus feiner Brufttafche bie welfe Rofe. Ob, fie hatte ihn bis heute nicht eine Stunde verlaffen und buftete noch . . . Und ba war ihm, als werbe feine Geele aus einer Frühlingssonne jah in eine heißere, prangendere Welt hinüberge-riffen. Das Klare bes Gefühls beim Gebanlette fich mit einer Bigarre nachbentlich ten an 3fa verwirrte fich im Gebanten an jene Frau und verlor fich in einem Raufch wie ein Blid in sonnigen Fernen. Er versuchte fich in Rube flar barüber ju merben: mas war an biefer Frau fo Besonderes gegenüber anderen Frauen, 3fa? Und ba buntte ihn alles. Alles an ihr ichien ihm unvergleichlich

Er geftand fich, bag an eine Berbinbung mit ber Pringeffin niemals gu benten fei; aus taufend Grunben nicht. Doch bem Berliebten galten Bernunftgrunde fo wenig, wie bem Bernunftsmenichen Grunde ber Liebe gelten Und wenn er an bas Stild Leben bachte, bas por ihm lag, an die Aufgaben, Biele, Miniche bieses Lebens, dann duntte es ihn unmöglich ohne biese Frau. Seine Gedanten an die Zufunft seines Berufes verwoben sich gang mit benen ihres Befiges, wirr und vag, ohne ein Bewußtfein von Grunden, boch mit ber Beharrlichkeit eines Glaubens, als sei diese Tochter Frankreichs sein lebendiges Teil an ber Geele bes Bolfes bas er bem feinen bril. berlich eins machen gu tonnen traumte. Gein Elung biefes Lebens im engen Bunde gehrenden und dem Streben des sein Lebens wert aufbauenben Mannes trieb ihn bin gu ibr wie ein Schidfalswille

und Glud, faß er die halbe Racht in Egone ungezählte Male memorierte Rede, in der er Sorgenstuhl. Als er einschlief, dammerte es nur zweimal fteden blieb. draugen icon.

im Frühftidszimmer, übernächtig, nervös mißgestimmt wie gestern als man ihn fragte ja ober nein? — Rach bem Frühltud folgte er seiner Mutter in ben Part. Dort ging er eine Weile schweigend und zerstreut neben ihr her. Und dann begann er mit einer Berlegenheit, die den sonst so entschlossenen, im Bewuhtsein seiner Willenstraft so ficheren Mann fast zum Rinbe machte:

.... Mutter, was bu mich geftern fragtest und ich mir überlegen sollte . . ich weiß es noch nicht. Bitte laß herrn von Maffow und Isa freie Sand. Ich reife dann mor-

Bei Tifc lieg fle fich mit Migrane, er mit Geschäften entschuldigen. Um nächften Tag in aller Fruhe reifte er ab.

Der fleine Maffow ftrahlte, als er von bet Grafin-Mutter bie erbetene Erlaubnis erhielt, allerdings mit bem Bebeuten, bas lette Wort habe Isa selbst, und wie es lauten werbe, sei ungewiß. Den jungen Freiersmann aber ichien biefe Ginfchrantung in feiner gludftrahlenden Buverficht nicht gu beunruhigen. Gemäß bem Bunfche ber Grafin martete er noch eine Boche, wandelte wie im Traum umber und war gang Stlave gu feiner Angebeteten Fügen.

Un einem Conntag Bormittag nach ber Bersunken in seine Träumereien von Gi- Kirche pirschte er sich im Park an Isa heran nette, ber Unvergleichlichen, von Paris, von und hielt ihr mit geschlossenen Haden unter firen Kuh auf seinen Lippen, sah die

3fa, blag por Staunen, horte ihn freund-Etwas fpater als fonft ericien er unten lich an. Dann lehnte fie mit vielem Dant ben Antrag auf bas liebensmurbigfte ab. in einer Form, die bem armen, ju Tobe erichrot. fenen Freiersmann auch für fpater nicht bie Spur einer Soffnung ließ. -

Und am Nachmittag ging Maffow, als fei nichts vorgefallen, wie täglich wieder auf feie nen geliebten Anftand. Gegen Connenunter-gang als die Grafin, 3fa und berAdministra-tor beim Tee unter ber Eiche sagen, sagte ber Alte mit erhobenem Finger:

"haben Sie gehört? Eben hat er wieber einen geschoffen! Das war ein Buchsenichug."

Es war auch wirflich einer gewefen. Aber Die Gräfin nahm es hin, ohne ein Wort bod ins Blatt, sondern fich selbst ins todwunde berg gefchoffen.

Bertheim in feinem Abteil I. Klaffe hatte mit bem Berlaffen Altenberfows auch bas unmittelbar Zwingenbe alles beffen, was ihn innerlich bort beschäftigt, von fich abgestreift Die vergangenen Mochen lagen auch geiftig hinter ihm, wie versunten in irgend einem ber Täler an benen ber DeBug vorüberflog Die Erinnerung 3sas tat er respektvoll ab mit bem Gebanken: "vielleicht ist fie längst bie fünftige Frau von Massow" — und ben an Die Pringeffin von Cabignan ichob er liebenoll gur Geite, wie man ein buftenbes Brieflein bis ju einer Stunde behaglicher Duge uneröffnet in bie Rodtafche fiedt.

(Fortfekung folgt.)

men wo wer Zei pri, hat wiermat argeben maben wit, wie unipru Kon

atamt!

. 1. Gel

Bulg

Rope

dlia.)

ameri.

nhagen unbalten

tet, me

famm (

inbet fte

rung no

unb n

Ropenh

ibindun

elfelhaft

on den

al bas

hausthe

legt fie

aritellu

Rleine

wrie, b

Jus-I

idlid)

ich geft

mannt

en über

m und

länger

L Die

mi nie

menn e

feinem

unter

loniel.

en wär

man in

6 Glod

schenfti.

I bas

Struww

3uge

it erfre

Rinder

melpe

Friedr

Hicher

titedt r

unb

men h

ider fr

Italienifcher Kriegsichauplay.

Un ber Tiroler Gub und Guboftfroni bauern bie Gefcutfampfe fort.

Montenegrinischer Kriegsschauplat.

Bon unferen Kraften verfolgt, zogen fich bie Montenegriner von Gobijewo nach Bijoca gurud. Rachit Rovre murben bret montenegrinifche Gefchute modernfterKonftruftion von unferen Truppen ausgegraben.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Türkische Berichte.

Fonft entinopel, 28. Dezbr. (B. I. B. Richtamtl.) Bericht bes Sauptquartiers. Auf ber Grat-Front aurde eine feindliche Abteilung mit zwei Dafdinengewehren und einer Hattlichen Bahl von Reitern, Die, gefchutt von awei Monitoren por Iman ali Guarbi, öftlich pon Rut el Amara gelegen hatte und Rut el Amara zu Silfe tommen wollte, in ber Richtung auf 3man ali Guarbi zurudgeworfen.

Auf ber Routasusfront zwangen einzelne unfererBatrouillen ftarte feindliche Batrouillen gur Flucht.

Un ber Darbanellenfront marf ein Rrenger einige Bomben auf bie vom Feinde ver laffenen Stellungen bei Unaforta und Ari Burnu und jog fich barauf gurud. Bei Gebbiil-Bahr marf bie feindliche Artillerie eine große Angahl Bomben gegeen unferen rechten Blugel und richtete ein ununterbrochenes Feuer mit Mafchinengewehren, Bomben und Lufttorpdos gegen unferen linten Flügel. Unfere Artillerie antwortete, brachte bie feindliche Artillerie jum Schweigen und gerftorte einen Teil ber feindlichen Graben. Am 25. Dezember bewarfen feindliche Flieger erfolglos und ohne Schaben angurichten bie Umgeged von Gala Taton mit Bomben. Bon ben am Ufer von Buns Remiffi gefcheiterten feindlichen Transportichiffen nahmen wir bie nüglichen Gegenstände fort.

Ronftantinopel, 28. Degbr. (28. I.B. Richtamtl.) Das Sauptquartier teilt mit; An ber Dardanellenfront wurde eines von brei feindlichen Flugzeugen, Die Ari Burnu überflogen, burch bas Teuer unferer Artillerie beichabigt und fiel ins Meer. Zweischiffe ichlepp. ten feine Trummer gegen Imbros, Bei Gebbill-Bahr bauert ber gewöhnliche Rampf mit allen Arten Bomben und Lufttorpebos in. Gin Pangerichiff ber Agamemnonflaffe beichof unter bem Chute zweier Kreuger, zweier Monitore und acht Torpedobooten eine Zeitlang mit Unterbrechungen unfere Stellungen, Unfere Artillerie erwiderte und traf mit zwei Saubigen bas Bangerichiff und einen Rreuger. Um 27. Dezember warf ein hinter ber Infal Merfeb aufgestellter Monitor 80 Saubigen auf Die anatolifche Rufte ber Meerenge. Unfere anatelifchen Meerengen-Batterien nahmen bie Landungsftellen von Tette Burnu und Gedo-ulf-Bahr verfchiebene Dale unter Feuer, verhinderten und ftorten ben feindlichen Transport, verfentten bei Teffe Burnu

ein Boot und gerftorten einen großen Schuppen durch zwei Treffer. Gines unferer Bafferfluggeuge warf nachts mitErfolg vier Bomben auf ein Beltlager. Sonft nichts Reues.

Ronftantinopel, 28. Degbr. (28. I. B. Richtamil.) Infolge ber Stege über bie Englander und ber Raumung von Anaforta und Art Buru lieg ber Gultan bem Oberbefehlshaber bet fürften Armee, Liman von Sanbers Baicha, feine taiferlichen Gruge übermitteln, wofür biefer burch Bermittlung bes Rriegsminifteriums bem Gultan banten ließ

Ronftantinopel, 28. Degbr. (28. I. B. Richtamtl.) Die Regierung hat in ber Rammer einer Gefegentwurf eingebracht, in bem fie ermächtigt wirb, in Deutschland einen Borfchuß von 20 Millionen Pfund aufzu-

Ronftantinopel, 28. Degbr. (28. I. B. Richtamtl.) Bei ber vorgeftrigen Uebergabe be. Fahnen an die Truppen hielt ber Gultan in Marichallsuniform an die Golbaten eine Anfprache, in ber er feine hohe Befriedigung über die Fortidritte ber Armee ausbrudte, bem Mumachtigen fur ben Sieg bantte und ihn anflehte, bag weitere folgen möchten. Der Teier wohnten ber Kriegsminifter Enver Bascha, alle übrigen Minister und ber bulgarische Militarattaché bei.

Bom Balkan.

Er fonig Beter.

Berlin, 28. Degbr. Die "B. 3." melbet: Dem Berichterftatter bes Barifer "Le Journal" gegenüber äußerte Ronig Beter, ber unter bem Ramen eines Generals Toptani in Italien weilt: "Ich führe nicht länger ben Dberbefehl. Der Kronpring führt bas Kommando. Ich nehme nicht mehr an ber Regie-rung teil; ich bin nur Goldat und habe als folder zu gehorden."

Bulgarien.

Sofia, 28. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Regierungsparteien hielten am Montag nachmittag eine Sitzung ab, um über bie Gob ranjetagung zu beraten. Es nahmen baran teil die Radoslawiften, die Tomtichemiften und die Stambulowiften mit ihrem Guhrer Chenadiem. R aboslawow hielt eine furge Rede über bie Lage. Der Sieg bei Briftina bebeute bie Berichmetterung ber ferbifchen Urmee. Die englisch-frangofische Frage merbe in wenigen Tagen endgültig gelöft werben.

Sofia, 28. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Rach Berlefung ber Thronrede begab fich Bar Ferdinand in bas Minifterratszimmer unb fprad bort mit bem Minifterprafindeten Raboslawow, bem Finangminifter Tentichef und bem Bigeprafibenten ber Rammer Momtschilow. Insbesondere dantte er Radoslawow und brudte ihm feine Befriedigung über ben glangenben Berlauf ber Sitzung aus, die eine Rundgebung ber Ginigfeit bes bulgarifchen

Bolfes barftelle. Mit bem Finangminifter fprach ber Bar über gemiffe Gefegesvorlagen; er fagte ichlieflich zu ihm und guMomtichilow, baß diefer Tag für ihn ein Festtag bedeute.

Frankreich. Abtransport ber Indier aus Franfreich.

London, 27. Degbr. (D. I. B. Richtamtl.) Das Reuteriche Bureau melbet: Dag bie inbischen Truppen aus Frankreich entfernt wurden, gehe aus der amtlichen Melbung hervor, baß ber Pring von Wales vor bem Abzug der indischen Armeetorps aus Frantreich ben Truppen ein Telegramm bes Ronigs überbracht hat, in welchem biefer ben Inbern, die jett an eiem anderen Kriegsschauplat benötigt murben, warmen Dant für bie geleisteten Dienste ausspricht.

Die Benjur.

Baris, 28. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Dem Blatt "Breffe" jufolge hat die Benfur jegliche Beröffentlichung über die Sigung bes Sozialiftentongreffes in Baris außer bem offigiellen Sitzungsbericht verboten. Diefer befagt über bie geftrigen Berhandlungen nur, baß auf ber Tagesorbung bie Prüfung ber allgemeinen Lage und bas Thema "Die Partei und ber Krieg" ftanben; er gahlt ferner Die Redner auf, unter benen fich ber Minifter Guesbe befibet. Mit ber heutigen Rachtfitung burfte ber Rongreß gu Ende geben.

Bom Seekrieg.

London, 27. Dezbr. (28. I. B. Richtamtl.) Llogds Agentur melbet, bag von ben Paffagieren und ber Befatjung bes verfentten fran-Bofifchen Dampfers "Bille be la Ciotat" 80 umgetommen find.

London, 27. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Der britifche Dampfer "Debbo" aus Glasgow (4552 Bruttotonnen Gehalt) ift verfentt morben. Die Besatzung wurde gerettet.

Der briische Dampfer "Cottingham" (513 Tonengehalt) ist versenkt worden ; sieben Mann wurden gerettet.

Der belgifche Dampfer "Mi fter Beernaert" (4215 Bruttotonnengehalt) ift verfentt worben; fieben Mann murben gerettet.

Betersburg, 28, Dezbr. (B. I. B. Richtamtlich.) Meldung ber Betersburger Telegraphene Agentur. Ueber Die letten Operationen unserer Torpedoboote an der bulgarifchen Rufte teilen bie guftanbigen Stellen mit, bag die in jener Gegend fich befindlichen Torpedos boote zwei feindliche Segelschiffe antrafen, fie versenften und außerbem die bulgarischen Rus ftenwachen beichoffen. Mehrere feindliche Unterfeeboote griffen ben Torpebobootsgerftorer "Gromfn" an, ber jedoch zwei auf ihn abgeichoffenen Torpedos geschidt auswich und ben Angriff durch fein Geichütfeuer abichlug. Man hat Grub angunehmen, daß die feindlichen Unterfeeboote gefunten find,

(Notiz des W. I. B. Zu dem Schluffah wird uns von guftandiger Geite mitgeieift, daß die Unterseeboote weder gesunken noch beicabigt worben find.

Mmuiben, 28. Degbr. (BIB. Rich Der Dmuider Dampftrawler "Erin ftieft geftern früh beim Gifchen in ber ? fee auf eine Mine; brei Dann ber B. murben getotet, brei ichwervermundet Meberlebenbe murben mittags burch einen en beren Dmuiber Dampftramler bier geland

London, 28. Dezbr. (283B. Richtamilis) Llonds melbet: Der britifche Dampfer no Stirum" ift verfentt worden; die Befahren ift gerettet.

Die Englander fahren fort, neutrale Bon m beichlagnahmen.

Umiterbam, 28. Dezbr. (BIB. Richtamit Die Blätter melben, bag an Borb bes Den fers "Riem Amfterbam", ber heute Rafe Rotterbam angefommen ift, im gangen 500 Boftfade mit Briefen von ben Englanden beichlagnahmt worden ift. Rach bem Son "Rieume Courant" beträgt bie Bahl ber Sie mit hollandischer Boft, die in ben letten Mie den wiberrechtlich gurudgehalten worben if ungefähr 2000. Bon ber Boft bes Dam "Frifia" ift nur ein Teil gurudgegeben ben; ber Reft befindet fich noch in Engles Der "Rieume Courant", ber bas Bornele ber Englander einen ungerechtfertigten G griff in Die Suveranitätsrechte ber Rich lande nennt, erinnert baran, bag nad Sie fel 9 bes internationalen Bertrages Rt. 1 biefer nur bann in Anwendung tommen fel wenn alle Kriegführenden Teilnehmer an ber Bertrage find. Diefes fei aber nicht ber ? Außerbem hatten bieBeftimmungen ber Ich union zwischen Holland und England bem ben Ausbruch bes Krieges ihre Gilligfei Reumwelp nicht verloren.

Bermischte politische Nachrichten

= 0 =

Berlin, 28. Dez. (BIB. Richtamilia Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bas fo fteuerung ber Kriegsgewinne und bas fe fes über bie Rriegsabgaben ber Reichsben ferner bie Befanntmachung bes Reichstanger über Bieberholung ber Angeige ber Belli von Berbrauchszuder und ichlieflich bie & fanntmachung ber Berteilungsftelle für bi Rali-Induftrie betreffend Erhöhung ber fi famtmenge bes auf einen Ralimertsbeige für bas Ralenderjahr 1915 entfallenben B jages von Ralifalgen.

Berlin, 28. Dez. (BIB, Richtamille Unberechtigte Bormurfe gegen bie Bentu Ginfaufsgefellichaft. In einer Reife Beitungen wirb erneut bie Behauptung a geftellt, baß bie Bentral-Gintaufsgefellid bei bem Bertauf öfterreichifch ungarid. Gier burch eigene Preiszuschläge und be unangemeffene hohe Beguge ber von ift bem Gintauf beauftragten Sandler follen angeblich langere Beit hindurch ! fammen 150 000 M monatlich verbient bate - bas Gi um 5 bis 6 Pfennig verts habe. Diefer völlig unwahren Ditteilung

Auf neutralem Boden. Bon Baul Schweber. (Saluk.)

36 wandere burch bie Sauptftrage Bufa:

Plemna fo benannt. In ber größten Buch

reits, die Calea Bictottet,

handlung, ber von Gfatea, gibt es ein ganges Schaufenfter, bas bie Reutralität feines Besitzers verherrlicht. Da sieht man ben bra-ven biden Joffre auf einem gutmütigen run-ben Gaul, ben zwei Elfässerinnen an blauweißeroten Banbern führen; imBorbergrunde Die Grengtafel mit Aufschrift "Deutsches Reich" beschmutt und gerbrochen am Boben und barunter fteht "Le Liberateur" (Der Befreier.) Gin anderes Bild zeigt einen verwundeten Frangofen, ber eine angeblich eroberte beutsche Regimentssahne mit bem letten Aufgebot feiner Rrafte beimichleppt, Und ichlieflich ein Bilb: "Im Rampfe an bei Mer", auf bem unfere Felbgrauen wie in Chren ergraute Buchthäusler ausschauen

mahrend ihre englischen und frangöfischen Gegner lauter Prachtgeftalten von ber Garbe find, fodag man fich füglich fragen muß, weshalb bann oben an ber Dier biefen 3bealfrie gern ber Durchbruch ber beutschen Linien burchaus nicht gelingen will. Soch in ben Lüften aber begeleitet, von ber brennenben Rathebrale von Reims hertommend, bie Jungfrau von Orleans mit ben himmlischen Seericaren bie Truppen, - ein Fehlgriff bes frantophilen Maler, ba ich an ber Diet nur Englander tampfen fah. Aber freilich ba hatte bann wieber bie Jungfrau von Orleanls nicht in den Rahmen des Bilbes bineingepaßt. Wie man's malt, ift's falich! Bert Sfatea weiß aber auch, was neben folch' ichonen Kriegsbilbern noch auf bas Gemut feiner frangofenfreundlichen Landsleute wirft und barum hat er unterhalb biefer Gloire- und "Boches"-Bilber nette Parifer Zeichnungen und Photographien angebracht, welche "ohne

fegbuch heißt. - 3m Schaufenfter eines anberen Buchladens entbedte ich bie fattfam befannte frangofifche Butunftstarte Eruopas auf der Deutschland nur noch von Berlin bis Stettin einerseits und von Bittenberge bis Kottbus andererseits reicht, während Frank reich, Stalien und Gerbien und por allem Rufland bas übrige Europa unter fich aufbem Siege von geteilt haben. - Die Umschlagszeichnung eines "Defterreich-Ungarn-Rumanien" pe titelten Buches zeigt ben Doppeladler, wie er feine Rraffen in ben Leib eines fiebenburgi. ichen Rumanen geschlagen bat - eine Anspielung auf bie "unerloften Bruber" jenfeits ber transsploaischen Alpen, zu beren Ehren in ben Abend und Rachtlofalen Bufarefts alltäglich bezw. allnächtlich eine ichwermutige Boltsmeise gespielt wird, nach beren erften Tonen Mann, Beib und Rind fich bemonftrativ erheben und ihr neutrales Berg in bem Ruf "Jos Germania!" (Rieber mit ben Deutschen!) bem harmlofen Fremdling offen-

In einigen weiteren Schaufenftern tommt auch die politische Karrifatur in Bezug auf Deutschland ju ihrem Recht. Bezeichnend find por allem die mehr ober minder geschmadvollen Anspielungen auf "Qui". "Er" ift ber leibhaftige Gottseibeiuns in biefem Kriege geworben. Denn er bratet Rinder an Spieg, ftudiert mit Inbrunft napoleons Gefichtsgilge macht bem lieben Gott ben Simmelsthron streitig und fitt auf einer biefer Beidnungen fogar in einem Rafig, beffen Stabe bie Staaten ber Alliterten einschlieflich Rumaniens bilden.

Much unfer neuer Berbundeter, der Bulgas rentonig Ferdinand muß baran glauben. Er wird als Clephant bargeftellt, auf bem Raifer Wilhelm reitet und ihn nach Belgien birt. giert. Much fonft wird Ronig Ferdinand in beutliche Weise mitgespielt, nachdem er bas Berbrechen begangen hat, die Soffnungen ber Alliterten in jeber Begiehung unerfüllt gu

flawischem Typus auf mich aufmerksam. Er folgt mir beshalb auch bis zum Abend wie ein getreuer Bubel und wilfte offbar gang gern, wes Geiftes Rind ich bin. Gemeinsam mit meinem guten Befannten, ber mir bie Geheimniffe bes nächtlichen Butareft nicht gang erfolglos als intereffanter benn die von Berlin, London, Paris und Remnort gufammen ju entichleiern versuchte, führe ich ihn bis früh 5 Uhr in ber Irre und muß am andern Mittag in meinem Gafthof erfahren, bag er fogar bort Rachforidungen nach Ram' und Ort angestellt hat. Auf biefe Beife gonbeln viele ruffifche, frangöfische und englische Spitgel auf bem neutralen Boben Rumaniens um: her und fie haben geradezu prachtvolle 3been, um ihr trauriges Gefchaft ben Rumanen plaust el ju machen - Dag wir bisher Mil lionen allein an Bichteftechungen für Butas refter Blatter übrig gehabt haben follen, ift auf Grund ihres unbestreitbaren Ergahlertalents auch fonft gang verftanbigen Bufareftern allmablich jur figen 3bee geworden Bergeblich bemühe id mich im Gefprach mit einem gang betannten forberaliftifchen Gufrer, ihm flar gu machen, bag boch gludlichetweise Deutschland im neutralen Auslande mit einigen hundert beutichfreundlichen Blattern rechnen tonne, fobaf alfo, wenn fein Glaube richtig mare, in Deutschland ein formlicher Juliusturm für Brefbeftechungen vorhanden fein mußte. Aber er bleibt hartnädig, und als ich ihm vorhalte, bag in Deutschland mahrend des Krieges viele hundert Zeitungen notleibend geworben und eingegangen feien, und mir boch wohl bann biefen gunachft meis tergeholfen haben würden, ertlärt er gang naiv: "Die beutschen Zeitungen find natürlich unbestechlich und geben auf alle Falle burch Did und Dunn mit ber Regierung!" Ich bante ihm für das Lob, das er damit unbewußt unferen beutiden Preffeverhaltniffen gollt, und erfiaune nid, als er hinzufligt, bag felbitverftanblich bie beutschfeinblichen Blatter Rumaniens entfpredenbe Millionen von ber ruffiichen und ber frangofifchen Gefandtichaft bejogen hatten. Er bezeichnet bas Sauptblatt Mein heiteres Lacheln über biefe Ge Butareft's, ben Abeverul, gang offen als von bireft ungüchtig zu sein, das Schamgefühl Blein heiteres Lächeln über diese Butarent, den Abebetut, gung gröblich verletzen", wie es in unserem in die schwarzhauften macht einen schwarzhaurigen der tussischen Begierung ach so rückständigen Strafge- und wenig vertrauenerweckenden Herren von hinzu, daß das Blatt dahingegende Behaup-

tungen auch niemals bestritten habe. L stritten also die beutschfreundlichenBlatter beutschen Millionensegen ab? Bor biefer git ftrede ich die Baffen und laffe mit ! etwas von ben Roten ber rumanifgen 6 grundbefiger ergahlen, ju beren Rreifen et hort, und die infolge ber Politit bes mit ichen Finanzminifteriums noch auf swei ten figen und jest bereits die britte a gutommen feben, ohne bag bie Mog einer größeren Musfuhr befteht. türlich überträgt mein Gewährsmann Anfichten über bas Bestechungswesen auf ben Getreideverkehr und ichilt auf bie Ungarn, die angeblich die deutschen B gurudhalten, um ber Konfurreng bes !! nischen Getreibes zu begegnen, mabren ihm entgegenhalte, daß auf unserer Sein Berbacht besteht, daß hierzulande nicht die Waggons, sondern auch die I Schlepps auf die freundliche Einwirkung lands hin gurudgehalten werden, um u legenheiten zu bereiten. Er fchilt au Ungarn, aber auch aus politifchen 6 weil fie nicht baran benten, Gieben als Kompensationsobjett für dieBeibels ber rumanifchen Reutralität bergu Bon Gud-Beffarabien bagegen will et hören, obwohl ich ihm vorhalte, bag bort nicht nur gegen uns, sonbern aus Rumanien ruftet und Rufiland gube mals als Getreibes ober Petroleuma für Rumanien in Betracht tommt, fa Bezug auf diese wichtigsten Landes Rumantene als schärffter Konfurt Welthandel auftritt. - Go perbobtt manche Leute in Diefem neutralen Par felbit in diefen Tagen, mo ihr Land lette Enticheidung gestellt wird, für freilich nicht die mehr ober mindes Rarrifaturen in ben Schaufenftern handler, noch ber rollende Rubel in tungsredattionen, noch auch rührself weisen ber Bigennertapellen ober Spefulantentraume ausschlaggebend bern allein die eherne Sprache ber Generalstabsberichte die Dinge auch in nien für uns schließlich zu gutem Er

e Spie batte fi ut su b aber RIG Plette ?

le Bolt m

Michtantl) des Danp

te Racht is

Engländen

em Hage

Tenten Bla

5 Dampfu

geben mes n England

tigten G

Der Riebe

nach Sin

ges Rt. 1

ommen of

tht der In

gland bun

e Gultigfen

chrichten

ichtamilis

cht bas 6

ten gur Be

nb bas 6

Reichsbant

eichstanden

bet Befifin

lich bie Be

elle für bie

ung ber de

mertsbeign

Henben 25

(iditamilia)

bie Bentra

Reibe m

uptung a

ungarife

e unb bun

pon the n

let -

hindurch j

rbient beb

rig perteu

litteilung

jabe, 25

n Blätter

or biefer

Te mir li

nifchen G

Areifen et

bes mi

inf awei G

pritte auf

remann

efen and

auf bie b

then Was

ng bes b

the nicht

die Di

nwirfung

i, um un

chilt auf

chen Gri

Siebenbi eBeibebali

will er

bab #

ern auch id zuden leumabn

mt, ja s

Bandesp

confunc

verbohtt len Lank

Land i

itern ber bel in ber hrfelige ober ul bend find

b, minder

mer an ben

einmal in ber Breffe entgegenge- nen icheinbar bas meifte Bergnugen hatten, porben Der urfprüngliche Ginfenber Beitungsnotig, ein Dresbner Sotelbe. pat bie Uncichtigfeit feiner auffalichen actionen beruhenben Behauptungen eben. Bei weiterer Berbreitung biefer ben mirb bie Bentral. Gintaufsgefell. , mie fie mitteilt, bie Silfe ber Gerichte falprud nehmen

conftantinopel, 28. Des. (BIB. stamtlid.) Die Boftbireftion funbigt an : 1. Februar beginnt ber Poftanweifungs. febr mit Defterreich-Ungern, Deutschland, Someig, ber Rieberlanden, Standinavien b Bulgarien.

Ropenhagen, 28. Des. (2818. Richt-Bie "Extrabladet" erfahrt, mirb ameritanifchen Friedensexpedition in Rohagen verboten werben, Berfammlungen mbalten. Reinem Ameritaner wirb es ge. et meber öffentlich noch in gefchloffenen efemmlungen gu fprechen. Das Berbot inbet fich auf einen Beichluß, ben bie Regung nach bem Björnfon-Standal gefaßt und nach dem feinem Muslander mehr Ropenhagen erlaubt ift, Bortrage über gen gu halten, bie mit bem Rriege in binbung fteben. Das Berbot wird uneifelhaft jur Folge haben, bag bie Expe a fonellftens Ropenhagen wieber ver-

Lotales.

Kurhaus-Theater. frammelpeter wird Goldat ober bie feldgrauen Buben. des Jahr hat die Jugend Bad Homburgs

I bas Bergnügen, eine Borftellung im austheater ihr eigen zu nennen, die Mutlet fie mit ben anberen Gaben auf ben htstisch. Natürlicherweise ist die Kinritellung raich ausverkauft, und manches Aleinen zog ein schiefes Mäulchen, als ine, daß es für dieses Jahr nichts mit Ins-Theater-gehn ist. Die aber, welche idlich waren, Karten zu bekommen, fühla gestern als die Großen; mit föstlichem anntum ließen die jungen Gerrchen ihre n über bas Paterre und die Logen fpaund es fich gern gefallen, daß die Damlanger als nötig ihr Glas auf sie rich-Die Jugend ftort sich baran nicht, wie niemand im ganzen Publifum aufwenn ein kleiner Bengel auf der Galerie feinem Freund im Parquet fich von oben unterhielt. Unruhe machten die Kleis wiel, wie wenn es die Größten ber maren, man mertte nicht, ober auch ja, un in der Kindervorstellung war. Das Glodenzeichen schaffte bann plötlich enstille und beimheben bes Borhanges I bas unvermeibliche, freudige Ah, truwwelpeter war da und war geradeim Buge, seine Siebe zu friegen, also ein erfreulicher Annblid für Die Unbem. — Frau Marie Walbed, die Aubes "Strummelpeter wird Solbat" führt Rinbern in fünf Bilbern por, wie ber elpeter und feine bofen Brüber, ber friedrich, ber Suppenfaspar, ber Dauher usw. daheim und draußen unartig die fie vom großen Nitolaus ins Tintenledt werben, bann sich auf sich selbst beund als Felbgraue mit in den Krieg Im vierten Bild zeigt fich bas Paus mit ihren Treundinnen als brav gewors Schwester, die ihren Goldaten Ruchen tider freuen sich, daß aus den bosen Getüchtige Goldaten geworden find.

Epielleitung, Berr Direttor Steff latte fich fichlich Muhe gegeben, die Rolut du besetzen. Es gelang ihm nur teilaber das Publifum war doch augerst Besonders gut nahm sich Frl. Rrahe als Strummelpeter aus, auch Dieber Frl. Therese Walb burch ihr Spiel als Mutter hervor. Das Paulinlefte Frl. Frieda Renne reigend. Als

wollen mir bie fleine Stelger bier noch berporheben, all bie andern Spieler und Spies lerinren mögen fich mit bem Unmerten beicheiben, daß fie halfen, eine icone Aufführung herauszubringen,

Bo Die Schwalben niften . . . ein Bollsftud von Leo Rarften und Dans Poring.

Endlich einmal eine Berle als Re ifeit auf unferer Buhne! Slangend burch ihren Inhalt und Aufbau unt glangend burch bas Spiel. Die Autoren zeichnen wunderbare Charaftere in einer ebenso munderbaren Sandlung. Um furz mitzuteilen, um was es fich breht, wollen wir folgenoes bemerten: Der Dirigent einer Kaffeehaus Rapelle, Johannes Wendel ift so weit gurudgefommen, bag er für fich und feine beiben Rinber 3fa und Balter ben Lebensunterhalt nicht aufbringen tann. Er unterichreibt feinem ihm vorher unbefannten Schwager, bem Bantier Rothenberg, einen Bertrag, in bem er die Aboption feiner Rinber anertennt mit ber Bebingung, fie nie wies berguseben, und verläßt, von Schmerg gequalt feine Beimat. 20 Jahre reift er in ber Belt herum, hat Glud mit feinen Rompositionen und gelangt unter bem Künftlernamen Steffens gu großer Berühmtheit. Reich fehrt er heim. Es hat fich viel geandert. Das Banthaus Rothenberg verfrachte, und die Rinder führen als unbefannte Rünftler, Balter ift Bilbhauer und arbeitet als Steinmet. 3fa Schriftftellerin und macht Ueberfegungen, ein armseliges Leben. Da mietet fich ihr Bater, ihnen unbefannt, bei ihnen ein, und opfert im Stillen fein ganges Bermogen, nur um bie Rinder gludlich ju feben. Es gelingt ihm, beiben einen großen Ramen gu verichaf: fen, und am Sochzeitstage ber beiben, ertennen fie durch einen gut ausgedachten und gar nicht fo gufallig ericheinenben Bufall ihren Bater. Die ernfte Sandlung wird burch bie Liebeleien ber 3fa mit bem "teden Gpat" Frig Solbein, bes Balter mit Tilly Sanders und ber Wirtschafterin Trine mit bem Friefeur Knopf fehr oft icon unterbrochen und man barf anertennen, bag bie Berfaffer es fein verftanden haben, Scherz und Ernft in guter Mifchung zu einem herrlichen Gangen du vereinen.

Berr Direttor Abalbert Steffter, ber bie Aufführung mit großem Gefchid fehr umfichtig leitete, fpielte die Sauptrolle, ben 30hannes Wenbel. Gie gab ihm Gelegenheit, fein ganges großes Rünftlertum voll gu ent falten und er hielt bamit nicht hinter bem Berg. Er zeigte fich, wie icon fo oft, wieber als ein gang hervorragender Charafterfpieler, ber feine zur Rolle gehörige Meuferlichfeit überfieht und fich gang in fie bineinlebt. Der Sauptanteil an bem überaus ftarten Beifall des ausverkauften Saufes gehört baher auch ihm. Die übrigen Mitfpieler maren ebenfalls gang auf ber Sohe. Frl. Margarete Benber mar eine nette, liebenswürdige 3fa, Bert Werner Berfen ber gang mie fie geartete Bruber Balter. Gehr nieblich fpielten Frl. Frieda Renne als Tilly Sanders und immer hubich frech herr Baul Biefe, ber tede Spay Solbein. Grl. Therefe 2Balb. bot als Wirtschafterin eine Musterleiftung. berr bans 3m hof fertigte als Knopf unser lettes Urteil, daß er zweifellos zu ben besten Spielern unserer Buhne gehört. Seine Beiferfeit ift porbei, und fo tonnte er fich pon seiner guten Seite zeigen. Die übrigen tieis 4. Potpourri aus der Optte. Blaubart nen Rollen waren gut.

Die Theaterleitung wurde ficher große 5. Romanen-Herz. Walzer and zulett führt das Weihnachtsfest alle Freude bereiten, wenn sie "Wo die Schwal 6. Frühlingslied men heim an ben Christbaum, und die ben niften . . " in gleicher Besetzung im 7. Ringel-reia. Polka

> * Das eiferne Rreug. Der Fabrifant 1. Feurig Blut. Marsch M. Rouffelet und Georg Balfer haben 2. Ouverture z. Op. Die Zigeunerin Balfe

bas eiferne Kreus erhalten.
* Rreistag. In feiner legten Sigung ertfarte ber Rreistag für ben Dbertaunusfreis die im Rovember vorgenommenen Bahlen gur Ergangung bes regelmäßigen 6. Grossmütterchens Erzählung Rreistags und bie Erfagmahl eines Rreistagsabgeordneten für gultig, - In bie Eintommenfteuer Beranlagungs Rommiffion lurgenes Saschen, mit dem die Rlei- murben fur zwei ausgeschiedene Mitglieder Freitag, 31. Dezember.

Raufmann Job. abam Rung. Cronberg und Rentner Guftav Mrrabin-hier gemahlt, als Stellvertreter Spartaffenrechner Philipp Mille regier. - Gemeinberechner Io. ma II .- Ruppertshain (Stellvertr. Maurer Großenauer) murbe auf weitere brei Jahre jum Schiedsmann für ben Begirt Eppenhain Ruppertshain gewählt. - Der Eingemeibungsvertrag amifchen Friedrichsborf und Dillingen murbe genehmigt. -Weiter bewilligte ber Kreistag als Mitpate des Rreifes Logen für beffen Bieberaufbau eine einmalige Beihilfe von 10 000 DR. und genehmigte bie Aufnahme eines weiteren Darlehens von einer Million Mart für Unterftügungen von Familien ber Kriegsteil. nehmer aus bem Obertaunustreife. Berfammlung erflärte fich fobann mit bem Abichlug eines Bertrages mit ber Stadt Frantfurt über bie Anglieberung einer aus Rreismitteln beichafften 3folierbarade für Lungenfrante an bie Frantfurter Lungen. beilftätten einverftanben und ermächtigte ben Rreisausichuf bie bagu nötigen Schritte

- . Bom Rurhaus. Um Donnerstag ift teine Theatervorstellung, fonbern abends Rongert in ber Wanbelhalle. Die nächfte Theatervorftellung im Abonnement ift am 6. Januar, vorausfichtlich wird "Die felige Ezzelleng" gegeben. - Das Ruthaus-Bab ift am Freitag nachmittag von 3-5 Uhr geöffnet.
- * Die Bolizeiftunde bleibt in ber Reu. jahrenocht auf 12 Uhr festgesett. Dies ift beswegen auffallend, weil Frantfurt, bas unter bem gleichen Generaltommando ftebt, Berlangerung bis 2 Uhr erhielt,
- . Bon ber Cleftrifden. In ber Reujahrsnacht wird ber Bugvertehr auf ber Strede homburg-Frantfurt verlängert.
- * Bon ber Gifenbahn. Die Untrage auf Musftellung von Monats-Rebenfarten, fowie bie Beicheinigung jur Erlangung von Urbeiterfahrtarten muffen am 1. Januar 1916 erneuert merben; Formulare hiergu find an ben Fahrfartenicaltern erhaltlich.
- Der Rrieg im Bilbe. Im Schaufaften am Gingang ju unferm Gefchaft find feit heute neue Bilber ausgestellt.
- Schülerübungen im Gelandeaufnehmen an allen höheren Lehranftalten follen fünf. tig, wie burch eine minifterielle Rundverfügung befannt gegeben wirb, Uebungen im Gelandeaufnehmen eingeführt werden. Dabei foll auch bas Anfertigen von Rrofis und Gelanbeftiggen berüdfichtigt werben. Eine Ergangung finden biefe Uebungen in ben für ben erdfundlichen Unterricht vorge. fcriebenen Unleitungen jum Berftanbnis von Karten, wobei bas Lefen von Deftisch. blättern besonbers gepflegt werben foll.

Kurhaus Bad Homburg.

Donnerstag, den 30. Dezember. Nachmittags 4 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister C. Wünsche.

- 1. Mit Mut und Kraft. Marsch Blon 2. Ouverture z. Optte. Der Bettelstudent Millöcker
- 3. Ich liebe dich Offenbach
- Suppé
- Abends 8 Uhr: Vollstedt
- 3. Endlich allein. Liebesl. Meyer-Helmund
- 4. Potpourri a. d. Op. Der Troubadour 5. Idylle. Walzer Waldteufel Lau
- 7. Potpourri a. d. Optte. Boccaccio Suppé 8. Bezaubernd. Intermezzo Powell

Kein Konzert.

Tages: Neuigheiten.

Entgleifung eines Militarurlauberguges. Pofen, 28. Des. (23. E. B. Amtlich.) Beute morgen um 3 Uhr 40 Minuten ift ein von Berlin kommenber Militarurlaubergug auf ber Durchfahrt auf bem Bahnhof Beintden entgleift. Bon ben Urlanbern und bem Begleitpersonal finb 18 getotet und 47 verwundet worben. Der Sachichaben ift bebeutenb.

Gin gewaltiger Sturm in England. London, 28. Dez. (2B. T. B. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterschen Bureaus. Ein gewaltiger Sturm, wie er feit Jahren nicht vorgekommen ift, hat England beimgefucht und großen Schaben angerichtet. Die telegraphischen und telephonischen Berbindungen find unterbrochen. Im gangen Land murben von vielen Sunberten von Saufern bie Dacher weggefegt. Berichte gablreicher Schiffbriiche find eingelaufen. Die Rufte ift mit Wrakholy überfat.

Bluttat einer 15jährigen. Berlin, 28. Dez. (Privattelegramm.) Der "Berliner Lo-kalanzeiger" berichtet aus Berlin: 3m Saufe Brangelftraße 19 überfiel bie 15 jabrige Unna Pokorowski ihre 22 Jahre alte Schwester Minna und verlegte fie burch mehrere Mefferstiche lebensgefährlich. Anna Bokorowski iprang bann aus dem Fenster des britten Stockwerks auf bie Strafe; fie ift fterbenb nach bem Rrankenhause gebracht worden.

Durch Gis unmögliche Schiffahrt. Ropen. hagen, 28. Dez. (W. T. B. Richtamtlich.) "National Tibenbe" berichtet aus Kriftiania: lleber 100 Schiffe, jumeift amerikanische, englische und frangofische sowie einige norwegische find im Weißen Meere vom Gife überrascht worben, fodaß fie gezwungen find, bort zu überwintern. Das lette Schiff, bas rechtzeitig Archangelsk verlaffen hat funb bamit ber Eisumklammerung im Weißen Meere entgangen ift, war ber norwegische Dampfer "Mobig", ber jest in Tromfoe eingetroffen ist. Das Schiff hatte einen furchtbaren Orkan gu überfteben. Die Beagung bat furchtbar unter ber itrengen Ralte gelitten. Rach einer anberen Melbung ift ber Orkan, ber ju Weihnachten an ber norwegischen Rufte gewütet hat, ber heftigite feit Menschengebenken gewesen. Bahlreiche Dampfer erlitten Savarie. Das Schiff hat fich nur baburch vor bem Untergang retten können, baß es feine Betroleumlabung über bas Meer auspumpte. Der Riiftenbampfer von Rriftiania nach Bergen hatte vier Tage Berfpatung. Mehrere Dampfer find mit einer fo bicken Eisschicht bebeckt gewesen, bag fie einen Rothafen anlaufen mußten.

Anftatt ber Ausgabe von Reujahrsfarten murben bei ber ftabt Armenvermaltung (Burgermeifter Feigen) für bie Stabt. armen meiter abgegeben :

Bon Berrn 5ch. Schenberlein 2Bme, Rgl. Soffpengl. 3. Schenberlein 2 Oberbürgermeifter Lubte

Baugeichaft 3. Sch. Bett Bermalter Franz Regel

Raufmann Otto Bolk Sotelier Reinh. Runge, Gaalb. 2 Spediteur Otto Mogt Ph. Grieß

Rubinstein Der heutige Tagesbericht

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

(4611

Echtem Schweizer.Käse **Echtem Edamer**

Romatur und Limburger in bekannten vorzüglichen Qualitäten.

Ferner

Waggon Gemüsekonserven, Spargel, Schnittbohnen, Spinat, Kohlrabi,

Schwarzwurzel u. s. w.

etroffen bei

Königliche Hoflieferanten.

30 Elisabethenstraße 30

ift ber hinterban bestehend aus 1 fcon mobl. Wohn- u. Schlafgim mer, Ruche fofort preismert gu permieten (3689a

Möbl. Zimmer

Rabe Bahnhof zu vermieten. 3365a Ferdinande-Unlage 3 II.

Große

3 Zimmerwohnung im 1. Stod, gang nen bergerichtet mit Balfon, Ruche und allem Bu-Gas und elettr. Licht, gu 4598a vermieten.

Elifabethenftraße 47.

Ren hergerichtete 2 Zimmerwohnung

mit Bubebor Rathausgaffe 15 gu vermieten. Bu erfragen Ballftraße 5 bei Berecht.

Punschessenzen von Selner i. Düsseldorf und Fritz Scheller Söhne. hier

Fst. Arrac, Rum, Bowlen-Wein, Sect

empfehlen

Königliche Hoflieferanten.

Frische Sendung

Orangen u. Mandarinen eingetroffen.

gefertigt werben.

Die Auszahlung der Kriegsunterstützung findet wegen ber Rirdorfer Steuerrickzahlung nicht am 30. Deg.,

fondern am 31. Deg. im Stadtverorbneten-Sigungefaal ftatt und gwar : a. für homburg von 81/,-12 Uhr vorm.

und von 2-4 Uhr nachm. b. für Rirborf an bemfelben Tage von 81/2-12 Uhr borm. Reftanten tonnen am 3. u. 4. Januar 1916 an ber Raffe nicht ab-

Die Stadtkaffe :

Shulge. Rabn

Mildunteriuchung

bon 12 Broben hat am 23. Dezember er. ftattgefunden und folgendes Ergebnis gezeigt.

The same	-	a) Boumua,	tunoe Rannen.	
Mr.	1	Gifder Bilbelm	Dier	3,70/.
92r.	2	Schierbrand Chriftian		3,1%
Mr.		Creut Georg	OT A STREET OF THE PARTY OF	3,7%
Mr.	4	Stern Bernhard	E ME THE STREET	4.90/
Mr.		Beif Bhilipp	Oberefcbach	1,9%
Mr.	8	Bachtersbäufer, Rarl I	V. "	2,7%
92r.	7	Rubl Karl	Gonzenbeim	2,7./.
Mr.		Frigel Bilb. Ferb.	Obereichbach	3,40/0
Mr.	9	Barth Beinrich	Seulberg	3,5%
Mr.	10	Bodel Guftav	Dbereichbach	2,7%
Mr.	11	Laupus Adolf	2011	3,80/0*
- 6		b) Magermild,	vieredige Rannen.	

Dbereichbach Dr. 12 Weiß Rarl Wilhelm Rach ber Somburger Mildvertebrsordnung muß ber Fettgehalt einer Bollmilch mindeftens 3% betragen, andernfalls Die Milch als Magermilch angefeben wird. Dag ber Fettgehalt einer Bollmild pon 30, erreicht werden tann, zeigen die oben mit einem Sternchen verfehenen Biffern.

Bab Somburg v. b. S., ben 28. Dezember 1915.

4612)

Polizei-Berwaltung.

unter städtischer Preiskontrolle:

Kabliau ohne Kopf	65 Ptg.
Kabliau mit Kopf	50 Pfg.
Bratschellfisch	44 Pfg.
Grosser Schellfisch	60 Pfg.
Grosser Schemisch	THE PERSON NAMED IN

ab Laden.

Lautenschläger Fischhaus.

4609)

figl. Dreng. 7 (233) Süddentiche Klaffenlotterie.

Bur 1. Rlaffe Biehung am 11. u. 12. Januar find noch Lofe abzugeben.

Louifenftrage 101

M 10 Ronigl. Lotterie-Ginnahme

Telefon 164

Sch. Borbelauer.

Waichtessel

im Bollbade verzinkt, autogen geschweißt,

bester Ersak für Kupfer

liefert prompt

Me. Meginzer

Gifenhandlung Louisenstraße 11, am Martt

Telefon 110.

Elisabethenftraße 49.

Empfiehlt prima Altdeutichen Rapfkuchen als Feldpoftfenbungen und Raffeetuchen, berfelbe ift febr preiswert und lange frischhaltenb, 4207) Towie prima Sonigkuchen, Bfeffernuffe,

Unis- und Buttergebach Breis per Bfb. 90 Bfg. bis 1.80 Mart.

Einjähr. Kurfe

(Erfat f. Schulunterr.) Borm. Klaffen tagl. 31, Stb. für Er-Albend: machiene u. Rnaben. Rlaffen f. Erwachsene jeb. Alt. (8-1/11 Uhr). Langjahr. glanzenbe Erfolge. Bahlr. Danfichreiben u. porg. Empfehlungen v. Eltern. Abitur-Rurfe für Damen u. Berren. Anmeld. 10-1 vm u. 5-6 nachm. an atabem. geb. Chr. Dippel, Brivatlehrer

(frub. Dir. d. Grimmid. Sanau). Frankfurt a. M.

Goetheftr. 33, 2. Tel. Rom. 2987.

Frau Eine arme

perlor bente Morgen auf bem Bege Lubwigftrage-Louisenftr.-Ferbinanbftr. einen 20 Markichein. Abjugeben gegen Belohnung in ber Beichaftsftelle Diefes Blattes u. 4614

Laden

gu permieten per 1. April 1916. Gg. Chert, Louifenftrage 77.

Dame

gibt Unterricht in Englisch-Frangofifd - Deutid. Ungebote unter 3. 4602.

2—3 Zimmerwohnung im 2. Stock abgefchl. Borplas in bevorzugter Lage, fogleich begiv fpater gu bermieten. Roberes Brendelftr. 34.

Penfionar

fucht im Taunus kleines Sausden mit Barten, ober ruhige Bohnung ju mieten. Offerten unter 2. 4608 an bie Beichaftsftelle biefes Blattee.

Untan

b. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Begenständen aller Art gegen fofortige Bahlung

> Karl Lagneau, (1090)Schulftraße 11

Ferdinandstraße 23

2. Stock

5 Bimmer, Riiche, Bab, Bas, Eleftr. Licht und allem Bubehör ift ab 1. Oft. 1916 ept. fruber gu vermieten (4527a Bu erfragen

Schellers Sotel Metropole.

Lechfelditraße 5

hübiche 3 Zimmerwohnung mit Bubehor ju bermieten.

Raberes bortfelbft Sauseingang (4524

Sofort gu vermieten Shone 3 Zimmerwohnung

und Balton, Ruche und allem Bubehör, eleftr. Licht und Was

Bilh. Reinhard jun. Louifenftraße 94. 3509)

Mobern ausgestattete

Zimmerwohnung

per 1. April 1916 ju vermieten. Rirdorferftr. 13. 4509

> Louisenstraße 44 Front nach ber Aubenstraße

3 Bimmerwohnung mit Bubes bor per 1. Januar ober fpater gu permieten. Carl Deifel.

3 Zimmerwohnung

mit Gas, elettr. Licht und allem

(3700a Bubehor ju vermieten. Bertholb, Lubwigftrage 4.

frankfurter fandftrage 111, 1.St. 3 Bimmer-Bohnung mit Ruche und Bubehor ab 1. Januar 1916 ebt. auch früher zu vermieten. Bu erfr. 3614a Louisenstraße 107.

Saifer friedrig - Promenade 19

4 3immerwohnung im 1. unb Stock mit Balkon und famliche Bubehör ju vermieten.

große Paterrezimmer mit Ruche bis 1. Januar gu ber-(4279a

Raifer Friedrich- Brom. 15

Bekanntmachung.

Betr. Unmelbung gur Rekrutierungsftammroll.

Muf Grund ber §§ 25 und 26 ber Behrordnung wird folgenbe befannt gemacht

Beber Militarpflichtige, welcher über feine Militarpflicht the endgultige Entscheidung ber Ersanbehorbe noch nicht erhalten, bat fic Der Beit vom 2. bis 5. Januar 1916 babier, Bimmer Rr. 11 fteberamt jur Stammrolle angumelben, bei Bermeibung ber in bem G. fege angebrobten Rachteile.

Es haben fich baber nicht allein die im Jahre 1896 geborenen jondern alle Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange gur Stammrolle en jumelben, welche entweder noch feine endgültige Enticheibung ber Grieb behörde erhalten haben, ober aber aus ben früheren Jahren übergablig ge-blieben b. h. ju einem Truppenteil besigniert, jedoch nicht jur Einstellm gelangt find. Diefe Militarpflichtigen haben bei ber Unmelbung to Stammrolle ihren Dufterungsausweis porzuzeigen. Die auswärtt ge borenen, aber hier wohnhaften Dilitarpflichtigen haben bei ber Unmelb gur Stammrolle einen Geburteichein vorzulegen.

Für folche Militarpflichtige, welche vorübergebend abwefenb fint haben beren Eliern, Bormunber, Lehre Brots ober Fabrifperen bie In

melbung zu beforgen. Deftellungspflichtig find die innerhalb bes beutic Reiches wohnhaften Militarpflichtigen an bemjenigen Orte, an welchen ihren Bohnfit haben ober fich in Stellung befinden.

Sollten mehrere Bruber geftellungspflichtig fein, fo ift dies b Anmelbung gur Stammrolle besonbers angugeben. Gleichzeitig nie noch barauf aufmertfam gemacht, daß auch die jum einjährig freimi Militarbienft Berechtigten fich jur Stammrolle angumelben haben und i fie fich ichon im aftiven Dilitarbienft befinden, bies von ihren Angeborigen bier anguzeigen ift. Dasfelbe gilt auch fur bie gum zwei- obe breijahrigen Militarbienft freiwillig eingetretenen Mannichaften bes 3ch ganges 1896. Unterlaffung ber vorgefdriebenen Delbung wird me 25 ber Wehrordnung mit Gelbbufe bis ju 30 DR beftraft, an be Stelle im Falle bes Unbermogens eine entfprechenbe Wefangnisftrafe im

Bab Homburg v. b. S., ben 29. Dezember 1915.

Der Magiftrat II. Lübke.

Als hervorragende deutsche Erzeugnisse empfehlen wir:



Kakao Schokolade **Napolitains**

Sahne=, Milch=, Nuß= und Vanille=

Schokoladen

Jungdeutschland-Schokolade

David Söhne, Aktiengesellschaft Kakao = u. Schokoladenfabrik Halle a.S

Druck-Arbeiten

jeder Art fertigt in geschmackveller Ausfährung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei Fernsprecher No. 9. Audenstrasse Nr. 1

chemische Waschanstalt Färberel, gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331 Schöne Ausführung, schnelle Bedienung

= Mässige Preise. ===

Bester Ersat für tupf. Rüchengesch verichiebner Art, wie Topfe, Rafferolen, Bratpfannen, und Schneekeffel, werben nach Daß angefertigt und fielen

gnr Anficht bei Telefon 568 Friedrich Erny Rathansgaff Aupferichmieberei und Berginnanftalt.

Berantwortlich far Die Schriftleitung Friedich Rachmann ; fur ben Angeigeteil: Beinrich Schubt; Druck und Beelag Schubt's Buchbruckerei Bab Domburg v. b. D

aferat und Rirt tafel

Lagebi

Steg be Tarnot s Mala Die Gef 20b3 1 e Ber at bie (appentör fangener Dien

gonbo:

d einer

gerftige

it notn bas R thentwo dt im 1 London, Dailn ritatety erordent bas ur dem seie triebe ge nit im

> mirb ! t beitret möchte lefe bei in aber ift in tarism ibn b hland ten mi

n sei d

Bern.

e frangö

Rom tight bo er mar n sein bleger = Geba eigenen ebt.Und a haftig e Frag tann

gerüfte Was u 36 tar tret: in felbi in. Es lleicht, nichts

t Leifti mögen fie ban Berthei

Möglic doch au die I trebte